



**- Kreistag -**  
**- 16. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Kreistages

**Niederschrift**

**über die 21. Sitzung des Kreistages am 07.04.2016**

**Anwesend:**

Herr Bernard Echtermann, CDU (Kreistags-  
vorsitzender)  
Herr Herbert Winkel, CDU (Landrat)  
Herr Heiko Bertelt, Gruppe FDP/GRÜNE  
Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertre-  
tender Landrat)  
Herr Siegfried Böckmann, SPD  
Herr Norbert Bockstette, CDU  
Herr Walter Bokern, CDU  
Herr Bernard Decker, CDU  
Herr Engelbert Deux, CDU  
Frau Anna Ellmann, CDU  
Herr Walter Goda, CDU  
Herr Enno Götze-Taske, SPD  
Herr Jürgen Hillen, Gruppe FDP/GRÜNE  
Herr Dr. med. Ludger Kampsen, CDU  
Herr Bernd Kessens, SPD  
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle,  
CDU  
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender  
Landrat)  
Herr Johannes Klostermann, Gruppe  
FDP/GRÜNE (Gruppenvorsitzender)  
Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsit-  
zender)  
Herr Dr. Hartmut Koch, SPD  
Herr Heribert Kolhoff, CDU  
Herr Roland Krapp, CDU  
Herr Heinrich Luhr, UWG (Fraktionsvorsit-  
zender)

abwesend ab TOP 20

Herr Walter Mennewisch, UWG  
Frau Sabine Meyer, CDU  
Herr Friedrich Middelbeck, CDU  
Frau Anneliese Möhlmann, CDU  
Herr Markus Schalk, DIE LINKE.  
Herr Josef Schlarmann, CDU (Fraktionsvorsitzender) (Stellvertretender Landrat) abwesend ab TOP 20  
Frau Elsbeth Schlärmann, CDU  
Herr Hermann Schütte, SPD  
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU  
Herr Stefan Wehinghaus, CDU  
Herr Andreas Windhaus, CDU  
Herr Matthias Windhaus, SPD abwesend ab TOP 20  
Herr Hubert Wolking, SPD  
Herr Hans Joachim Zumbrägel, CDU abwesend ab TOP 20

**Entschuldigt:**

Herr Stephan F. Blömer, UWG  
Herr Claus Dalinghaus, CDU  
Herr Thomas Hoping, CDU  
Frau Silvia Klee, SPD  
Herr Hubert Pille, CDU  
Herr Dr. Erwin Sieverding, CDU  
Herr Heiner Thölke, CDU  
Herr Matthias Warnking, CDU

**Hinzugezogen:**

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)  
Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)  
Frau Ruth Voet, (Gleichstellungsbeauftragte)  
Frau Petra Jansen,  
Herr Jochen Steinkamp,  
Frau Esther Schonhöft, (Protokollführerin)

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die KTA Elsbeth Schlärmann, Walter Bokern, Anna Ellmann, Norbert Bockstette, Hubert Pille, Dr. Hartmut Koch, Bernd Kessens, Heribert Kolhoff, Markus Schalk, Sabine Meyer und Heiko Bertelt Geburtstag.  
Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Kreistages am 17.12.2015

5. Mitteilungen des Landrates
  - 5.1. Großbrand bei der Firma Wiesenhof
  - 5.2. Flüchtlinge
  - 5.3. Breitband
  - 5.4. Weihnachtsspende
  - 5.5. Umschuldung Kommunalkredite (084/2015)
6. Verordnung zur Änderung der Verordnung vom 09.01.1986 zum Schutze von Landschaftsteilen im Gebiet der Städte Vechta und Lohne und der Gemeinde Steinfeld (Landkreis Vechta) -Landschaftsschutzgebiet Nr. 32- "Geestrücken mit seinen bewaldeten Gebieten zwischen Vechta und Steinfeld." (060/2015)  
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 26.11.2015)  
(TOP 25 Kreisausschuss am 10.12.2015)
7. Einrichtung einer Bildungsregion im Landkreis Vechta (092/2016)  
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 18.02.2016)  
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 10.03.2016)  
(TOP 7 Kreisausschuss am 17.03.2016)
8. Konzept der Marienschule Damme auf Erweiterung des Förderbedarfs um den Bereich emotionale und soziale Entwicklung (093/2016)  
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 18.02.2016)  
(TOP 9 Kreisausschuss am 17.03.2016)
9. Ganztagsangebot am Gymnasium Lohne (094/2016)  
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 18.02.2016)  
(TOP 10 Kreisausschuss am 17.03.2016)
10. Energetische Sanierung der Elisabethschule Vechta (097/2016)  
(TOP 6 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 18.02.2016)  
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 25.02.2016)  
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 10.03.2016)  
(TOP 11 Kreisausschuss am 17.03.2016)
11. Bau einer neuen Anschlussstelle an der A1 (101/2016)  
(TOP 6 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 25.02.2016)  
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 10.03.2016)  
(TOP 12 Kreisausschuss am 17.03.2016)
12. Antrag der Jägerschaft des Landkreises Vechta e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für den Neubau eines Schießstandes (087/2016)  
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 11.02.2016)  
(TOP 13 Kreisausschuss am 17.03.2016)
13. Ersatzbeschaffung eines Wechselladerfahrzeuges für die Feuerwehrtechnische Zentrale Vechta (088/2016)  
(TOP 7 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 16.02.2016)  
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 10.03.2016)  
(TOP 14 Kreisausschuss am 17.03.2016)

14. Errichtung eines Wohnheimes für unbegleitete minderjährige Ausländer (113/2016)  
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 31.03.2016)  
(TOP 7 Kreisausschuss am 07.04.2016)
15. Zuwendung an die Städte und Gemeinden (102/2016)  
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 10.03.2016)  
(TOP 18 Kreisausschuss am 17.03.2016)
16. Haushaltsplan 2016  
(TOP 12 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 10.03.2016)  
(TOP 19 Kreisausschuss am 17.03.2016)
17. Antrag der Gruppe FDP/Bündnis 90/Die Grünen nach § 56 NKomVG; Genehmigung von Stallbauten/Grundwasserbelastung
18. Antrag der Gruppe FDP/Bündnis 90/Die Grünen nach § 56 NKomVG; LzO Gewinnausschüttung
19. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion nach § 56 NKomVG; Beteiligung der Trägerkommunen am LzO-Gewinn
20. Antrag der Gruppe FDP/Bündnis 90/Die Grünen nach § 56 NKomVG; Ausweisung Naturschutzgebiet
21. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion zu Kommunalaufsichtsbeschwerden in 2015
22. Einwohnerfragestunde

- - - - -

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, Zuschauer und die Pressevertreter, u. a. das Team vom NDR.

Er weist darauf hin, dass die Sitzung vom Team des NDR gefilmt werde, möchte jemand nicht gefilmt werden, so habe er jetzt Gelegenheit sich zu melden.  
Niemand widersprach der Aufnahme.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages werden vom Kreistagsvorsitzenden Bernard Echtermann festgestellt.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

KTA Markus Schalk bittet darum, die TOP 18 und 20 zusammen zu beraten, da diese thematisch eng zusammenhängen, es solle jedoch getrennt darüber abgestimmt werden.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt. Der TOP 20 wird auf den TOP 19 vorgezogen, der TOP 19 verschiebt sich entsprechend auf TOP 20.

### **4. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Kreistages am 17.12.2015**

---

Die Niederschrift über die 20. Sitzung des Kreistages vom 17.12.2015 wird einstimmig genehmigt.

### **5. Mitteilungen des Landrates**

---

#### **5.1. Großbrand bei der Firma Wiesenhof**

---

Landrat Herbert Winkel bezieht sich auf die Berichterstattung in der Presse zum Großbrand bei der Firma Wiesenhof. Der Brand habe große Teile der „Oldenburger Geflügelspezialitäten“ zerstört. Sein Dank gehe insbesondere an die beteiligten Rettungskräfte für ihren vorbildlichen Einsatz.

Landrat Herbert Winkel erläutert danach kurz die baurechtlichen Aspekte und weist auf die Erforderlichkeit eines neuen Baugenehmigungsverfahrens hin.

Leider seien durch den Brand auch 30 Mitarbeiter und 9 Auszubildende des Landkreises betroffen. Diese könnten derzeit nicht bei der Firma Wiesenhof in Lohn eingesetzt werden. Man bemühe sich jedoch, die Mitarbeiter bei anderen Betrieben oder Landkreisen einzusetzen.

#### **5.2. Flüchtlinge**

---

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass das Amtshilfeersuchen des Landes Nieder-

sachsen zum 31.03.2016 ausgelaufen sei. In den dafür eingerichteten Notunterkünften seien derzeit noch zugewiesene Flüchtlinge aus verschiedenen Kommunen des Landkreises untergebracht. Aus diesem Grund habe man sich entschlossen, diese Notunterkünfte in einer gemeinsamen Einrichtung in Bakum zusammenzulegen und die Unterkünfte in Damme und Goldenstedt zu schließen. Die Sporthalle in Damme würde in Kürze dem Schulsport wieder zugeführt.

Die Gründe für den Standort Bakum legt Landrat Herbert Winkel ausführlich dar.

### **5.3. Breitband**

---

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass der Antrag auf Förderung von Beratungsleistungen im Rahmen des Breitbandausbaus gestellt worden sei. Die Firma IBZ Neubauer bereite derzeit einen Antrag auf Förderung von Fibre-to-the-Building (FTTB) 50Mbit/s vor.

Die Förderfähigkeit des favorisierten Kooperationsmodells werde gerade geprüft.

### **5.4. Weihnachtsspende**

---

Auf die Versendung von Weihnachtsgrüßen werde seit Jahren verzichtet, so Landrat Herbert Winkel. Die eingesparten Portokosten von ca. 500 € kämen regelmäßig hilfebedürftigen Familien mit Kindern zugute. Im Jahr 2015 seien zusätzlich 445 € von den Kreistagsabgeordneten gespendet worden. Mit weiteren privaten Spenden habe ein Betrag von insgesamt 1.400 € zur Verfügung gestanden, von dem ausnahmslos Sachspenden wie Bekleidung, Spielwaren, ein Kühlschrank, Lebensmittel usw. finanziert werden konnten.

Die Empfänger der Sachspenden werden durch Mitarbeiter des Jugendamtes und freier Träger ausgesucht.

### **5.5. Umschuldung Kommunalkredite (084/2015)**

---

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass zwei Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist umgeschuldet werden konnten.

Der Landkreis habe Ende 1995 ein Darlehen über 6 Mio. DM bei der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) aufgenommen, die Zinsfestschreibung habe zum 30.12.2015 geendet.

Vier Kreditinstitute seien um Abgabe eines Angebots gebeten worden. Das günstigste Angebot der LzO sei mit folgenden Konditionen angenommen worden:

- Darlehenshöhe: 1.467.824,89 €
- Zinssatz: 1,03 % (bisher: 3,5 %)
- Tilgung: 3 % vom Ursprungsdarlehen zuzüglich ersparter Zinsen
- Zinsbindungsfrist: 30.09.2028 (Restlaufzeit)
- Auszahlungskurs: 100 %

Für das 2006 von der Investitionsbank Schleswig-Holstein aufgenommene Darlehen i. H. v. 2 Mio. € habe die Zinsbindungsfrist zum 01.03.2016 geendet. Die Investitionsbank Schleswig-Holstein habe bereits im Vorfeld angekündigt, dass sie kein Angebot abgeben werde, da seit ca. 3 Jahren von ihr nur noch Kommunaldarlehen innerhalb von Schleswig-Holstein vergeben werden.

Sieben Kreditinstitute seien um ein Angebot gebeten worden. Von den vier abgegebenen Angeboten sei das günstigste Angebot der LzO mit folgenden Konditionen angenommen worden:

- Darlehenshöhe: 1.284.163,69 €
- Zinssatz: 1,00 % (bisher: 3,531 %)
- Tilgung: 3 % vom Ursprungsdarlehen zuzüglich ersparter Zinsen
- Zinsbindungsfrist: 30.06.2033 (Restlaufzeit)
- Auszahlungskurs: 100 %

## **6. Verordnung zur Änderung der Verordnung vom 09.01.1986 zum Schutze von Landschaftsteilen im Gebiet der Städte Vechta und Lohne und der Gemeinde Steinfeld (Landkreis Vechta) -Landschaftsschutzgebiet Nr. 32- "Geestrücken mit seinen bewaldeten Gebieten zwischen Vechta und Steinfeld." (060/2015)**

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die vorangegangenen Beratungen im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 26.11.2015 und im Kreisausschuss am 10.12.2015.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 3 Enthaltungen und 4 Nein-Stimmen:

„Die Verordnung zur Änderung der Verordnung vom 09.01.1986 zum Schutze von Landschaftsteilen im Gebiet der Städte Vechta und Lohne und der Gemeinde Steinfeld (Landkreis Vechta) –Landschaftsschutzgebiet Nr. 32- „Geestrücken mit seinen bewaldeten Gebieten zwischen Vechta und Steinfeld“ in der als Entwurf vorliegenden Fassung wird beschlossen.“

## **7. Einrichtung einer Bildungsregion im Landkreis Vechta (092/2016)**

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Beratungen in den Ausschüssen.

KTA Norbert Bockstette erläutert ausführlich die Beschlussvorlage. Mit der Zustimmung des Landes, anstatt einer Lehrkraft einen Geldbetrag von 26.500 € pro Jahr zur Aufgabenerledigung für die Bildungskordinatoren und zur Abdeckung der Sachkosten bereitzustellen sowie des Einsatzes der pensionierten Schulleiter Herrn Rohe und Herrn Völker als Bildungskordinatoren, sei für den Landkreis Vechta eine maßgeschneiderte Lösung gefunden worden. Er bittet daher um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landrat wird mit dem Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung

zur Einrichtung einer Bildungsregion im Landkreis Vechta mit dem Land Niedersachsen und einer Zielvereinbarung mit der Transferagentur „Kommunales Bildungsmanagement“, Osnabrück, beauftragt. Es wird ferner die Einrichtung einer Stelle zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte empfohlen und der Landrat wird beauftragt, die Fördermittel für diese Stelle aus dem Bundesprogramm zu beantragen.“

#### **8. Konzept der Marienschule Damme auf Erweiterung des Förderbedarfs um den Bereich emotionale und soziale Entwicklung (093/2016)**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Beratungen in den Ausschusssitzungen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Konzept der Marienschule Damme auf Erweiterung des Förderbedarfs um den Bereich emotionale und soziale Entwicklung wird nicht unterstützt.“

#### **9. Ganztagsangebot am Gymnasium Lohne (094/2016)**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann berichtet mit Verweis auf die Beratungen in den Sitzungen des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 18.02.2016 und des Kreisausschusses am 17.03.2016.

KTA Norbert Bockstette stellt die Beschlussvorlage und die vielfältigen Angebote des pädagogischen Konzepts vor. Er halte dieses Ganztagsangebot für sinnvoll, die Entscheidungskompetenz der Eltern bleibe erhalten. Daher bittet er um Zustimmung.

KTA Siegfried Böckmann signalisiert ebenfalls Zustimmung. Ihm fehle bei der Befragung jedoch die Beteiligung der Schüler. Er verweist auf die Befragung in Bakum; dort seien die Schüler beteiligt worden, durch die Schülervertretung sei ein positives Votum abgegeben worden.

KTA Markus Schalk stimmt KTA Böckmann zu. Er halte die Ganztagschule jedoch für eine ausgesprochen positive Sache, da sozial benachteiligten Schülern hierdurch eine Chance auf bessere Bildung erhalten würden.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Einvernehmen des Schulträgers für die Genehmigung des Antrages auf Errichtung einer offenen Ganztagschule am Gymnasium Lohne zum Schuljahr 2016/17 durch die Landesschulbehörde wird erteilt.“

#### **10. Energetische Sanierung der Elisabethschule Vechta (097/2016)**

---

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und die bisherige Beratung in den Ausschüssen.

KTA Matthias Windhaus befürwortet die Sanierung der Elisabethschule. Dach und Fassade seien sanierungsbedürftig, aber auch die sanitären Einrichtungen bedürften einer Sanierung. Daher sähe er die geplante energetische Sanierung als ersten Schritt und bittet um Zustimmung.

KTA Siegfried Böckmann äußert, er habe Bedenken hinsichtlich der Substanz des Gebäudes gehabt, eine Sanierung des Daches sei wenig sinnvoll, wenn die Substanz marode wäre. Ihm sei jedoch im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss versichert worden, dass die Substanz des Gebäudes in Ordnung sei.

KTA Jürgen Hillen stimmt KTA Böckmann zu.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die energetische Sanierung der Elisabethschule wird als Maßnahme des Kommunalförderungsinvestitionsgesetzes beschlossen und die erforderlichen Mittel werden in den Haushalten 2016, 2017 und 2018 bereitgestellt.“

## **11. Bau einer neuen Anschlussstelle an der A1 (101/2016)**

---

Der Kreistagsvorsitzende nimmt Bezug auf die vorangegangenen Beratungen in den Ausschüssen.

KTA Hermann Schütte stellt dar, dass der Bau einer neuen Anschlussstelle an der A1 zu einer Gesamtentlastung der Straßenstruktur sowie der Entlastung der Ortsdurchfahrt Vörden führe. Er bittet daher um Zustimmung.

KTA Friedhelm Biestmann erläutert die Beschlussvorlage. Der Bau einer neuen Anschlussstelle an der A1 sei durch die außerordentliche gute Entwicklung des Niedersachsenparks erforderlich geworden. Es sei eine Besonderheit, dass das Land dieser Anschlussstelle zugestimmt habe, obwohl sich 3 km weiter die Anschlussstelle Neuenkirchen befände. Dies sei ein großer Erfolg, mit dem die wirtschaftliche Entwicklung honoriert werde.

Durch die möglich werdende neue Regelung für eine Bedarfsumleitung werde die Ortsdurchfahrt Vörden entlastet. Er bittet ebenfalls um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landrat wird beauftragt, die Planfeststellungsunterlagen für die Verlängerung der Kreisstraße 149 bis zur Landesstraße 78 zu erstellen und einen Antrag auf Planfeststellung zu stellen. Die erforderlichen Mittel für die Planung werden im Haushalt 2016 bereitgestellt.“

## **12. Antrag der Jägerschaft des Landkreises Vechta e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für den Neubau eines Schießstandes (087/2016)**

---

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und verweist auf die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 11.02.2016 und im Kreisausschuss am 17.03.2016.

KTA Engelbert Deux erläutert die Notwendigkeit der Errichtung eines Schießstandes für die Ausbildung der Jäger, um eine tierschutzkonforme Jagdausübung zu gewährleisten.

KTA Hubert Wolking stimmt KTA Deux zu, die Ansprüche an die Jäger würden steigen. Daher sei eine gute Ausbildung und auch eine gute Schießausbildung wichtig. Die Anlage in Ahlhorn sei sehr gut geeignet für die Errichtung eines Schießstandes. Der Anteil des Landkreises sei angemessen, der überwiegende Teil mit rd. 1,1 Mio. € würden von den Mitgliedern der Kreisjägerschaften getragen.

KTA Schalk betont, er sei kein Freund dieser Anlage. Er befürchte die Gründung eines Schießsportzentrums einhergehend mit einer erhöhten Lärmbelästigung. Das Einvernehmen mit den Anwohnern sei nicht hergestellt worden.

KTA Jürgen Hillen betont, die Anwohner hätten sich deutlich gegen den Bau eines Schießstandes ausgesprochen, auch hätte die Gemeinde ihr Einvernehmen nicht erteilt. Er stimmt KTA Schalk zu und werde gegen den Bau stimmen.

KTA Matthias Windhaus verweist auf die Prüfungspflicht nach dem Niedersächsischen Jagdgesetz. Für ihn sei jedoch die Förderwürdigkeit des Vorhabens fraglich. Ein Antrag des Bauvorhabens des Pferdesportverbandes Weser-Ems e.V. auf Bezuschussung der baulichen Erweiterung der Landeslehrstätte in Vechta aus dem Jahre 2010 sei seinerzeit abgelehnt worden, da investive Maßnahmen nicht gefördert werden sollten.

Weiterhin sei die Maßnahme im Fachausschuss zu knapp behandelt worden, er bemängelt die fehlenden Informationen seitens der Kreisjägerschaft. Daher könne er dem Antrag so nicht zustimmen.

KTA Dr. Ludger Kampsen erläutert die Aufgaben der Kreisjägerschaft und des Landkreises. Es handele sich bei dem Schießstand nicht um ein Schießsportzentrum, die jährliche Schusszahl sei festgelegt. Er bittet um Zustimmung, da die Ausbildung der Jäger gewährleistet werden müsse.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 8 Nein-Stimmen:

„Für den Bau eines Schießstandes auf dem Gelände der ehemaligen Standortschießanlage der Bundeswehr in Ahlhorn, der das Schießen auf Wurfscheiben erlaubt, wird der Jägerschaft des Landkreises Vechta e.V. ein Zuschuss in Höhe von 11,8 % der notwendigen Baukosten, höchstens jedoch 230.000 € bewilligt und die erforderlichen Mittel werden je zur Hälfte in den Haushalten 2016 und 2017 zur Verfügung gestellt. Die Zuschussgewährung erfolgt mit der Bedingung einer Zweckbindung für eine Nutzung des Schießstandes für 20 Jahre.“

### **13. Ersatzbeschaffung eines Wechselladerfahrzeuges für die Feuerwehrentechnische Zentrale Vechta (088/2016)**

---

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die bisherige Beratung in den Ausschüssen.

KTA Hermann Schütte verweist auf die Leistungen, die von der freiwilligen Feuerwehr erbracht werden, diese müsse mit den bestmöglichen Mitteln ausgestattet werden. Er dankt für die Empfehlung der Ausschüsse und bittet um Zustimmung.

KTA Josef Kläne verweist auf die Beschlussvorlage und die Beratungen im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen und erläutert die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung. Das Engagement und die Leistungen der freiwilligen Feuerwehr seien herauszustellen. Es sei die Verpflichtung des Landkreises, die notwendige Ausrüstung zur Verfügung zu stellen. Die CDU-Fraktion bittet um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Ersatzbeschaffung des bei der FTZ Vechta stationierten Wechsella-  
derfahrzeuges wird beschlossen und die notwendigen Haushaltsmittel in  
Höhe von 120.000 € werden im Haushaltsplan 2016 zur Verfügung ge-  
stellt.“

#### **14. Errichtung eines Wohnheimes für unbegleitete minderjährige Ausländer (113/2016)**

---

Der Kreistagsvorsitzende nimmt Bezug auf die vorangegangenen Beratungen im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 31.03.2016 und im Kreisausschuss am 07.04.2016.

KTA Siegfried Böckmann signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion. Er lobt den Ersten Kreisrat Heinen für die durchgeführte Anwohner-Informationsveranstaltung. Der Standort des Wohnheims sei aufgrund seiner zentralen Lage genau richtig gewählt, die Trägerschaft durch das Johannesstift als Träger der Jugendhilfe sei optimal.

KTA Josef Schlarmann betonte, entscheidend sei nicht nur die wirtschaftlich beste Variante gewesen, er lege auch Wert auf ein nachhaltiges Konzept, welches durch die geplante Folgenutzung auch gewährleistet sei.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Errichtung eines Wohnheimes für unbegleitete minderjährige Auslän-  
der am Krusenschlopp 9 und 10 wird beschlossen und die erforderlichen  
Haushaltsmittel werden im Haushaltsjahr 2016 bereitgestellt.“

#### **15. Zuwendung an die Städte und Gemeinden (102/2016)**

---

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und die bisherige Beratung in den Ausschüssen.

KTA Josef Schlarmann weist auf die erhöhten Anstrengungen der Kommunen im sozialen Bereich hin, die Integration und Inklusion seien voranzutreiben, die finanzielle Unterstützung dafür durch das Land lasse jedoch zu wünschen übrig. Als Zeichen der Solidarität solle nun eine Zuwendung an die Städte und Gemeinden des Landkreises für die Bereiche Familien, Jugend, Schule und Inklusion erfolgen. Er bittet daher um Zustimmung.

KTA Matthias Windhaus stellt kurz die Vorgehensweise der vorangegangenen Jah-

re dar. Der Zuschuss sei in seinen Augen jedoch eine versteckte Rückzahlung der Kreisumlage, er unterstütze aber den Rückfluss des Geldes und bittet ebenfalls um Zustimmung.

KTA Dr. Hartmut Koch möchte vom Landrat Herbert Winkel wissen, wie die Einhaltung der Zweckbindung sichergestellt sei.

KTA Walter Goda stimmt KTA Schlarman zu; da das Land die Kommunen nicht ausreichend unterstütze, müsse dies vom Landkreis übernommen werden, damit die bisherigen Aufgaben in den sozialen Bereichen weiterhin wahrgenommen werden könnten. Die Kreisumlage sei seit Jahren stabil, dies sei auch im Hinblick auf die Planungssicherheit der Kommunen wichtig.

Landrat Herbert Winkel stellt auf die Frage von KTA Dr. Koch heraus, dass die Kreisumlage und die Zuwendung an die Kommunen getrennt zu betrachten seien. Hinsichtlich der Zweckbindung habe er keine Zweifel, dass die Kommunen in den sozialen Bereichen entsprechende Ausgaben hätten, so dass auf einen detaillierten Verwendungsnachweis verzichtet werde.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erhalten eine Zuweisung in Höhe von 2.000.000 € für die Bereiche Familien, Jugend, Schule und Inklusion. Die Auszahlung erfolgt im Verhältnis der 2015 gezahlten Kreisumlage. Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2016 zur Verfügung gestellt.“

## **16. Haushaltsplan 2016 (TOP 12 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 10.03.2016) (TOP 19 Kreisausschuss am 17.03.2016)**

---

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Beratungen des Haushaltsplans 2016 im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 10.03.2016 und im Kreisausschuss am 17.03.2016.

KTA Roland Krapp stellt heraus, dass es sich bei dem Haushalt 2016 mit einem Volumen von über 200 Mio. € um den größten Haushalt in der Geschichte des Landkreises Vechta handele. Dabei verweist er insbesondere auf den Zuschussbedarf im Bereich der Leistungen für Asylbewerber, Asylberechtigte und Flüchtlinge in Höhe von insgesamt 2,4 Mio. €. Er stellt die finanzielle Situation dar und verweist auf die aktuellen Zahlen und die prozentualen Steigerungen in den Bereichen Kreisumlage, Finanzausgleich und verschiedener anderer Ausgaben. Ebenso verweist er aber auch auf künftige mögliche Einbrüche in den Bereichen des Finanzausgleichs und der Kreisumlage aufgrund der aktuellen Lage bei VW und Wiesenhof. Insbesondere hebt KTA Krapp den Schuldenabbau der letzten zehn Jahre hervor, dies sei eine beeindruckende Leistung, da nicht nur gespart sondern gleichzeitig auch investiert worden sei.

KTA Matthias Windhaus signalisiert ebenfalls die Zustimmung der SPD-Kreistagsfraktion. Er nimmt Bezug auf die Daten des Haushaltes und die aktuellen Zahlen des Finanzausgleichs.

KTA Jürgen Hillen hält die geplanten Ausgaben ebenfalls für erforderlich. Der

Haushalt spiegele die Aufgaben des Landkreises wider. Er bittet den Landrat um Erläuterung des hohen Kreditbedarfs der Folgejahre. Dieser weist auf das Investitionsprogramm im Haushalt hin.

KTA Josef Schlarmann lobt den als ausgeglichen geltenden Haushalt. Die Kreisumlage könne auch in diesem Jahr stabil gehalten werden, wie es von den Bürgermeistern der kreisangehörigen Kommunen gefordert worden sei.

Es sei das erste Mal, dass der Haushalt im laufenden Jahr beschlossen werde, dies sei auf die Sondersituation und die unsichere Datenlage im Hinblick auf die Flüchtlinge zurückzuführen. Sein Dank gehe deshalb auch an die ehrenamtlichen Helfer für ihren außergewöhnlichen Einsatz, aber auch an die hauptamtlichen Mitarbeiter der Kommunen. Weiterhin nimmt KTA Schlarmann Bezug auf die geplanten Investitionen, der Haushalt 2016 sei ein Zeichen politischer Handlungsstärke. Er dankt der Verwaltung für Aufstellung des Haushalts und bittet, der Empfehlung des Kreisausschusses zuzustimmen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird in vorliegender Form genehmigt und die Haushaltssatzung 2016 wird beschlossen.“

**17. Antrag der Gruppe FDP/Bündnis 90/Die Grünen nach § 56 NKomVG; Genehmigung von Stallbauten/Grundwasserbelastung**

---

KTA Jürgen Hillen stellt einen Antrag gem. § 56 NKomVG bezüglich der Genehmigung von Stallbauten.

KTA Jürgen Hillen legt die Gründe für den Antrag dar.

KTA Josef Schlarmann beantragt die Verweisung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss wie auch im Antrag von KTA Hillen enthalten.

KTA Siegfried Böckmann weist darauf hin, dass es sich nicht um einen Antrag der Gruppe FDP/Bündnis 90/Die Grünen sondern um einen Einzelantrag von KTA Jürgen Hillen handelt.

KTA Heiko Bertelt stellt klar, dass es sich bei allen Anträgen um Einzelanträge des KTA Jürgen Hillen handele und nicht der Gruppe FDP/Bündnis 90/Die Grünen. Er könne dem Antrag von KTA Hillen auch nicht in allen Punkten zustimmen.

Der Kreistag beschließt einstimmig, den Anträgen von KTA Hillen und KTA Schlarmann zu folgen und den Antrag in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 24.05.2016 zu verweisen.

**18. Antrag der Gruppe FDP/Bündnis 90/Die Grünen nach § 56 NKomVG; LzO Gewinnausschüttung**

---

Die Anträge der TOP 18 und 19 sollen gemeinsam vorgestellt werden. Anschließend soll einzeln abgestimmt werden.

## 19. **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion nach § 56 NKomVG; Beteiligung der Trägerkommunen am LzO-Gewinn**

---

Die Anträge der TOP 18 und 19 sollen gemeinsam vorgestellt werden. Anschließend soll einzeln abgestimmt werden.

KTA Jürgen Hillen erläutert, auch hier handele es sich um einen Antrag von ihm und nicht der Gruppe FDP/Bündnis 90/Die Grünen. Er verweist auf die Berichterstattung in der Oldenburgischen Volkszeitung und legt die Gründe für den Antrag dar.

KTA Dr. Stephan Siemer hebt hervor, die Banken seien eine starke Stütze der Wirtschaft und der privaten Haushalte, eine wachsende Wirtschaft könne nur durch wachsende Banken unterstützt werden. Er beantragt die Verweisung des Antrags von KTA Hillen in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 26.05.2016.

Dem Loblied auf die Banken könne er nicht folgen, so KTA Markus Schalk und verweist auf die Bankenkrise vor einigen Jahren. Allerdings seien die elementaren Interessen der LzO zu erhalten, die Forderung des KTA Hillen auf Ausschüttung von 50% des Gewinns halte er deshalb für unseriös; er müsse der SPD-Fraktion zustimmen, die Situation solle mit Sachverständigen erörtert werden.

KTA Eckhard Knospe verweist darauf, dass er einen Antrag zur Geschäftsordnung gestellt habe, Wortbeiträge würden hier vermischt.

Nach kurzer Diskussion erläutert er den Antrag der SPD-Fraktion und verweist ergänzend auf die Berichterstattung in der Presse. Ziel des Antrags der SPD-Fraktion sei eine Sondersitzung in Form einer Informationsveranstaltung.

Die Trägerkommunen müssten sich ihrer Verantwortung bewusst sein, mit einer möglichen Gewinnausschüttung würde die LzO auch einen wichtigen Beitrag zur Absenkung der Kreisumlage leisten.

KTA Johannes Klostermann kann die Anträge nicht unterstützen. Für ihn stellen diese ein Misstrauensvotum gegen die frei gewählten Vertreter im Aufsichtsrat dar.

KTA Dr. Stephan Siemer beantragt die Verweisung des Antrags der SPD-Fraktion in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 26.05.2016.

KTA Heinrich Luhr weist den Vorwurf eines Misstrauensvotums zurück, er fragt, weshalb es nicht möglich sein solle, das Thema im Kreistag zu behandeln, damit jedes Kreistagsmitglied die Möglichkeit habe, zu diskutieren und zu fragen.

KTA Dr. Stephan Siemer macht daraufhin den Vorschlag, die Kreistagsmitglieder als beratende Mitglieder zum Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss hinzuzuziehen.

KTA Eckhard Knospe weist den Vorwurf KTA Klostermanns ebenfalls zurück und stellt die Intention dar, die Beratungen im Kreistag zu führen.

Nach reger Diskussion wird der Antrag der SPD-Fraktion bei 11 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag des KTA Jürgen Hillen wird bei 1 Ja-Stimme mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag von KTA Dr. Stephan Siemer, die Beratungen über eine mögliche Gewinnausschüttung der LzO in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 26.05.2016 zu verweisen mit 34 Ja-Stimmen bei 13 Nein-Stimmen angenommen.

**20. Antrag der Gruppe FDP/Bündnis 90/Die Grünen nach § 56 NKomVG; Ausweisung Naturschutzgebiet**

---

KTA Jürgen Hillen erläutert, auch hier handele es sich um einen Antrag von ihm und nicht der Gruppe FDP/Bündnis 90/Die Grünen. Er legt die Gründe für den Antrag dar und bittet um Zustimmung.

KTA Engelbert Deux beantragt, den Antrag des KTA Jürgen Hillen in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 24.05.2016 zu verweisen.

Der Antrag des KTA Deux wird einstimmig angenommen.

**21. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion zu Kommunalaufsichtsbeschwerden in 2015**

---

Die SPD-Fraktion erbittet die Beantwortung einiger Fragen zu Kommunalaufsichtsbeschwerden im Jahr 2015.

Fraktionsvorsitzender Eckhard Knospe verliest die Fragen.

Landrat Herbert Winkel beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Wie viele Kommunalaufsichtsbeschwerden sind beim Landkreis im Jahr 2015 eingegangen?

Die Anzahl der Eingaben bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Vechta lautet 15.

2. Wie viele dieser Beschwerden wurden von kommunalen Mandatsträgern eingereicht?

12 entfallen Eingaben auf Ratsfrauen/ Ratsherren bzw. Ratsfraktionen/ Ratsgruppen.

3. Wie viele dieser Beschwerden wurden im Sinne des Beschwerdeführers entschieden?

In drei Fällen war der Eingabe zu folgen.

4. Wie viele der abschlägig entschiedenen Beschwerden von kommunalen Man-

datsträgern führten zu einem Kommunalaufsichtsverfahren gegen den Landkreis beim Innenministerium?

Eine Eingabe ist vom Einwendungsführer im laufenden Verfahren an das Nds. Innenministerium weitergeleitet worden.

5. Wie viele der in der vorangegangenen Frage (4) bezeichneten und vom Landkreis entschiedenen Kommunalaufsichtsbeschwerden hatten bei der Nachprüfung durch das Innenministerium Bestand?

Der Landkreis Vechta ist der Rechtsauffassung des Innenministeriums im Fall zu Frage 4 gefolgt.

6. Welche Bearbeitungsdauer benötigte der Landkreis für die Bearbeitung von Kommunalaufsichtsbeschwerden durch kommunale Mandatsträger (Durchschnitt,/Median/Range)?

Im Durchschnitt beträgt der Zeitraum zwischen Eingang der Einwendung und Abschluss des Verfahrens 86 Tage (einschließlich Sa./So./Ft.).

Der Median oder Zentralwert der Verfahrensdauer lautet 59 Tage. Die eine Hälfte der Verfahren dauerte länger, die andere Hälfte kürzer.

Die kürzeste Verfahrensdauer beträgt 3 Tage und die längste 319 Tage.

## **22. Einwohnerfragestunde**

---

./.

Ende der Sitzung: 18:34 Uhr

Im Anschluss bittet Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann um eine Gedenkminute für den verstorbenen Rudi Timphus.

Ende der Sitzung: 18.34 Uhr

Vechta, 07.04.2016

Winkel  
Landrat

Echtermann  
Kreistagsvorsitzender

Schonhöft  
Protokollführer/-in